

I.

Alphabetisches Verzeichniß der generellen historisch-genealogischen und heraldischen Schriften über den hohen und niedern Adel in den auf dem Titel benannten Ländern.

Allgemeine Literatur über diese Schriften.

1. Jac. Friedr. Reinmannus de libris genealogicis vulgationibus et rarioribus. Quedlinb. 1710. 8.

2. Joh. Hübner's Biblioth. geneal. d. i. Verzeichniß aller alten und neuen genealog. Bücher von allen Nationen in der Welt. Hamb. 1729. 8. 594 Seiten. 12 gr.

3. H. G. Frankens verbesserte geneal. Fragen, nebst Einleitung zur geneal. Wissenschaft. F. u. L. 12. davon 1733, 1735, 1738, 1739 Auflagen erschienen, die letzte von 1742 soll aber mit einem Abriß einer geneal. Bibliothek vermehrt seyn. Bis jetzt habe ich diese in keiner öffentlichen und Privatbibliothek, in keinem Buchladen und bei keinem Antiquar, auch in keinem Bücher-Auktions-Katalog gefunden, und doch führen diese Ausgabe Meusel, Weidlich u. A. mehrmals an.

Dergleichen Literatur von einzelnen Ländern, z. B. von der Mark, Obersachsen u. dgl. kommen unten im II. Verzeichnisse, das die speciellern Schriften anzeigt, vor.

Albrechts, G. Fr., genealogisches Handbuch der Freiberren und Adlichen des heil. röm. Reichs. Frkf. 1775. 8. Im Heinfius'schen Katalog u. zwar in der neuesten Ausgabe steht dieses Handb. vom Jahr 1775 nicht.

Dessen geneal. Handbuch aufs Jahr 1776. 16 gr.

Dessen neues geneal. Handbuch, welches die in und außer Deutschland dormalen blühenden freiherrl. u. adlichen Familien enthält, auf's J. 1777. Frkf. 8. 364 S. ohne 4 S. Register.

Dessen n. g. H. aufs J. 1778. ebd. I. u. II. Th. 416 S. ohne das Reg.

Archiv von Wappenbüchern u. Ahnentafeln im Kapitelhause zu Salzburg. M. f. Gerken's Reisen durch Schwaben zc. II. Th. u. v. Bibra Journ. v. u. f. Teutschl. III. Jahrg. 1786. 4. St. 389 S.

Archivarius, geneal. histor. 8. Pz. 1731. 6 gr. Derf. v. 1732 bis 38. 50 Tble. nebst 5 Supplem. u. Hauptreg. 4 Thlr. 8 gr. Der Verf. war der Pf. M. Kanst in Nebra.

Bartschens Wappenbuch; ein Mspt., das v. Meding oft anführt, und ihm mehr als dem Siebmacherschen traut.

Behrens, C. G., Bibliotheca geneal. hist. oder geneal. u. zum Theil historische Vorstellung 600 gräflicher, freiherrl. und adlicher Häuser in Ober- und Niedersachsen, auch Westphalen u. dem unterrheinischen Strich, ein Mspt. In den Annal. acad. Int. sen. III. 154 S. steht die Liste dieser Familie, und in Act. erud. Lips. 1695. S. 462 ein Brief desselben an Leibniz über dieses Werk.

Berg's, Adam, Wappenb. München 1580. Fol. mit illum. Kupfern.

Beschreibung, genealog. aller des heil. röm. Reichs jetzt lebenden Grafen und Herren. 8. 2te Aufl. 1722. 14 gr.

Beschreibung, geneal., nebst den Stamm- u. Ahnentafeln verschiedener uralter adlicher Geschlechter; ein Mspt. das in J. Erdmann Schmidts Cat. libror. (Jen. 1778) S. 27. Nr. 619 vorkommt.

Beschr. gen., herald. u. histor., Kön. Preuß., Churfachs., Pfalz-Bayer., Landgr. Hessen-Cassel., Hessen-Darmstadt. und Herzogl. Braunschw. 6 St. 4. Zittau. 2 Thlr.

Braun's adliches Europa. Speier 1675.

Bucelini, Gabr., German. topo-chrono-stemmatographia sacra et profana. Tom. II. Augsb. 1655. auch 1662. Fol. in welcher auf 308 nicht paginirten Seiten geneal. Stammtafeln von Grafen und andern Adlichen, dann auf 347 paginirten Seiten eben so viel Ahnentafeln, und in einem Appendix auf 31 ebenfalls nicht paginirten Seiten dergleichen Stamm- und Ahnentafeln vorkommen; im 3ten zu Ulm 1655, auch 1671 erschienenen Theile kommen auf 272 S. viele Stamm- u. noch mehrere Ahnentafeln vor. Im 2ten u. 3ten Theile sind bei jeder Tafel die Wappen der Familien in Holzschnitten beigefügt. Der 1ste u. 4te Theil dieses selten vollständig gefundenen Werks gehört nicht hierher.

Burgermeisters, J. St., uralter Grafen- und Rittersaal. Ulm 1715. Erf. 1721. 4. 1 Thlr.

Ebend., Auszug u. Erläut. Eßlingen 1721. 4. auch Halle 1726. 4. 10 gr. Anhang zu diesem Auszuge. ebd. 4. 1 Alph. 10 B.

Dienemanns, J. G., Nachr. v. Johanniterorden zc. nebst einer Beschreib. der in den Jahren 1736, 1737, 1762, 1764 ge-

haltenen Ritterschläge mit beigefügten Wappen und Ahnentafeln der Herren Ritter, herausgegeben von J. F. Haffe. Berlin 1767. 2 Alph. 13 Bogen, mit Kupfn.

Diepholdi, Rudolff, Genealogiae Imp. Reg. Duc. et Comitum universi orbis. Halae 1628. 4. Von den in diesem unvollendeten Werke, dessen 2. Thl. ungedruckt ist, befindlichen 53 kleinen geneal. Tabellen, gehören nur sehr wenige hierher; sie fangen alle von 1500 an.

Dithmars, Just. Urph., geneal. histor. Nachrichten von Herrenmeistern des Johanniter-Ordens. Frankf. a. d. Oder 1733 u. 37. 2 Thle. 4. 16 gr.

Dessen Gesch. des Johanniter-Ordens und dessen Herrenmeisterthums. Frkf. 1728. 4. mit Kpf. 16 gr.

Dittlenii, J. L., genealog. histor. u. chronolog. Ehrensaal. Gießen 1744. 4.

Duellii, Raym., Excerptorum genealogico-historicorum Libri II. Lips. 1725. f.

Ej. Historia ordinis equitum teutonicorum. Viennae 1727. f.

Einzinger von Einzing, J. M. M., histor. Wappengallerie über den Ursprung und das Alter der teutschen Wappen. Regensb. b. Montag. 1788. 8. 12 gr.

Estors, J. G., Ahnenprobe. Marb. 1750. 4., aus welcher hierher gehört: a) die Ahnenprobe des Ehr. Fr. N. v. Baumbach, davon der ganze 2te Theil handelt. S. 45—320; b) das Verzeichniß der oberwärts. adlichen Geschlechter.

Feyerabend's, Siegm., Stamm- und Wappenbuch hohen und niedern Standes zusammen getragen. Frkf. a. M. 1579. 4. Ist mehr ein Stammbuch, in welchem einige Wappen sehr schlecht, und ohne Anzeigen der Farben angegeben sind.

Frankenber, L. v., Europ. Herold. Frkf. 1705. 2 Th. F.

Des verstorbenen Kammergerichtsraths Friedels Wappensamml. bestehend in 19682 Abdrücken, worunter 851 fürstliche, 10543 gräfliche, freiherrl. u. adliche, auf 144 saubern hölzernen Tafeln, welche in einer besonders dazu gefertigten, eleganten Spinde, nach dem Alphabet eingeschoben sind, geordnet; ferner aus 8288 theils uneingeschalteten, theils unbekanntem Wappen, worüber ein genaues Verzeichniß angefertigt ist. Sie wurde auf 700 Thaler tarirt, und sollte vor einiger Zeit dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Friedesheim, geneal. Mspt. u. Wappenbuch.

Fürst, P., f. Siebmacher.

G., B. v., Versuch einer Adels-Encyclopädie. Dieser wurde in Nr. 301 u. 311 des Jahrg. 1808 des N. N. v. D. angefündigt, worauf die Arnoldische Buchhandlung in Dresden 2 Thaler (ob für 1 oder mehrere Bände? ist nicht mit bemerkt) annehmen

sollte. Da in diesem *N.* unter andern auch Wappenbeschreibungen, vidimirte Abschriften von Adelsdiplomen, und Angaben vordenen, welche von den Familien sich von den ältern bis auf die neuesten Zeiten in literarischer und artistischer Hinsicht bekannt gemacht haben, vorkommen sollten, so würde bei der ungeheuern Menge der adlichen Familien, diese *G.* an der Zahl der Bände leicht die Krünigische übertroffen haben, wenn sie zu Stande gekommen wäre. Bemerkungen darüber, und ein neuer Vorschlag zu einem ausführbaren Adelsrepertorium von mir siehe in *Nr.* 19 des *N. N. d. D.* 1812. *S.* 189—191.

Gatterers Grundriß der Geneal. Götting. 1788. 12 Thlr.

— — Handb. d. Geneal. u. Herald. Nürnberg. 1761—66. 8 Thlr.

— — Wappenkalender v. 1764. m. K. Nürnberg. gr. 8.

— — Fortgesetzter *W. K.* aufs *J.* 1766. m. K. ebd.

Den Jahrg. für 67. besorgte Seyfert.

Gauhens, *J. Fr.*, geneal. histor. Adelslexikon, darinnen die heut zu Tage florirenden ältesten u. ansehnlichsten adl., freiherrl. u. gräfl. Familien nach ihrem Alterthume u. Ursprunge *ic.* Leipzig. 1719. 8. Die 2te Aufl. *Spz.* 1740. auf 2246 gr. 8. *S.* 2r Thl. ebd. 1747. 4 Thlr. auf 1924 *S.* ohne das, 3 Bogen starke, *Reg.* 8 gr. Es enthält verschiedene weitläufige Biographien einzelner adlicher Individuen, die er meistens aus seinem Heldenlexikon entlehnt hat.

Gebhards, *J. L. L.*, hist. geneal. Abhandlungen, 1r Thl. Lüneburg u. *Spz.* 1747. 2r Thl. Braunsch. u. Hildesh. 1762. 3r Thl. ebd. 1766. 4r Thl. 1767. Die beiden letztern Theile hat sein Sohn (*Ludw. Albr.*) mit bearbeitet u. herausgegeben. Alle 4 Thle. kosten 1 Thlr. 4 gr.

Geißlers, *A. Fr.*, Samml. teutscher adl. Geschlechtswappen mit *K.* 2 Lieferungen 1788—1793. 8. 6 Thlr.

Genealogien fürstl. u. gräfl. Häuser, welche theils abgestorben, theils noch blühen. Frankf. 1730.

Genealogien der fürstl. Häuser in Europa, wie auch der Grafen. Hamb. 1707. gr. 8.

Gerschovii, *Jac.*, Tokeologia illustrium universalis omnium Imperator. Reg. Elector. Archiduc. Duc. Cantgravior. Marggravior. Princip. Comitum et Baronum. Schlesw. 1660. f. 20 Bogen. Er steigt in seinen Tabellen, wie andere Genealogen, nicht, sondern schreitet aufwärts, so daß man nicht Väter, Großväter, Urgroßväter *ic.* sondern Decatavos, Vicatavos, Tricatavos darinnen findet.

Gesners, *Conr.*, Verzeichniß edler oberdeutscher Geschlechter. Im *N. N.* der *D.* 1824. *Nr.* 76 wird angefragt, wann und wo dieses gedruckt worden?

Göze, G. L. (Ch. S. Lieut.), kündigte in der Erbsteinischen Buchh. zu Meissen ein herald. Lexikon in Tabellen zur Kenntniß für Siegel- und Wappensammler in etlichen Folianten an. Das Werk ist in 10 Hauptabtheilungen getheilt, wovon jede ihre Unterabtheilungen hat.

v. Hammerstein-Equord, Samml. geneal. Adels-Nachrichten mit Urkunden, die manchen alten Adelsverhältnissen Licht geben, welche der Herr Sammler (zu Haus Equord) vielleicht noch in der Hellwingischen Buchhandl. in Hannover herausgeben wird.

Das erste geneal. Handbuch gab Johann Christ. Spieß im Jahr 1725 unter dem Titel: Jetzt herrschendes Europa heraus, und setzte es einige Jahre fort. Darauf schrieb seit 1735 M. Gottl. Schumann zu Leipzig ein jährliches europ. geneal. Handb. bis 1752. Ihm folgte der Ubereinnehmer der General-Accis-Casse Gottfried Krebel in Dresden, der erst unter Schumanns Namen, seit 1763 aber unter seinem eigenen das europäische Handbuch lieferte bis 1793, wo im Juli dieses Jahres derselbe starb. Von da an schrieb der 1821 als Hosprediger in Dresden verstorbene Genealog Chr. Friedr. Jacobi sein europ. geneal. Handb. Leipz. 1794. gr. 8. Das neueste ist:

Handbuch, allgem. geneal. und Staats-, LXIV. Jahrg. 1. Bd. Frankf. a. M. bei Wenner, 930 S. mit dem Register, hat die neuesten Genealogien der Souveraine, Fürsten und Grafen, d. h. deren Kinder, Geschwister, Eltern u. M. s. jedoch auch oben Albrecht und unten Hübner u. Mogen.

Hanselmann, Chr. F., hatte außerl. Nachr. zur Ausbesserung und Ergänzung der Stammtafeln des hohen und niederen deutschen Adels, aus Urkunden des 11. bis 17. Jahrhunderts, welcher die Abzeichnungen der ältesten Siegel der Familien beigelegt werden sollten, auszuarbeiten angefangen.

Hartard von u. zu Hattstein, Dam., die Hoheit des t. Reichsadels, oder vollständige Probe der Ahnen unverfälschter adlicher Familien in alphabetischer Ordnung, nebst Ahnentafeln der Familien, mit dem Stammwappen. 3 Bde. Fulda, I. Th. 1729, II. u. III. Th. 1740, Bamberg 1751, mit Kupf., ein seltenes u. theures Werk. Für 18 Fl. wird es jetzt noch in der Göbhardtschen Buchhandlung in Bamberg u. Würzburg angeboten. 1754 hat es ein neues Titelblatt bekommen. Gauhe hat wohl dieses Werk nur dem Namen nach gekannt, wenigstens hat er es nur einmal im 1. Th. S. 591 angeführt.

Hartungs, Zachar., Genealog. Fragmente vom J. 1667, ein Manuscript, das sich auf der Wallenrodtischen Bibliothek zu Königsberg befindet.

Hassels, G., genealog. hist. statist. Almanach aufs J. 1824. Weimar 1824. 16.

Heineccii, I. M., de veterib. Germ. aliarumque nation. sigillis eorumque usu et praestantia syntagma hist. Franc. 1789. f.

Helmers Wappenbuch; s. Siebmacher.

Hennebergers, Joh., Genealogien der adl. u. freiherrl. Familien, mit dazu gehörigen adlichen Wappen, ein auf der Königsberger Bibliothek befindliches Manuscript.

Hier Henniges Theatrum genealogicum, ostentans omnes omnium aetatum familias: Monarcharum, regum, ducum Marchionum, principum, Comitum atque illustrium heroum et heroinarum; item philosophorum, oratorum, historicorum, quotquot a condito mundo usque ad haec nostra tempora vixerunt: nunc in IV Tomos collectum et distinctum. Magd. 1598. IV. f. mit vielen Figuren u. genealogischen Tafeln. Die neuere Ausgabe hat 6 Thle. (Neuerst selten und wurde sonst mit 100 Thln. bezahlt, wird jetzt noch für 60 Thlr. im Buchhandel verkauft), s. Reimann de libris genealog. rar. P. I. p. 66. P. II. p. 170 seq.

Dessen Genealogiae familiarium aliquot nobilium in Saxonia, quae vel a Comitibus, vel a Baronibus ortae, quosdam Pontificium quosdam Episcopalem dignitatem adeptos produxerunt, nunc denuo auctiores et correctiores ex bibliotheca Ranzoviana Accesserunt insignia fere omnium, qui genere nobiles in ducatus Schleswig-Holsat. ac Steiermarc. arces munitos, castra praedia possederunt, nec non imagines cupro et ligno expressae. Hamb. artzen 1587 et altera plenoi 1590. f.

Es kommen darinnen außer von der Ranzowischen, die Geschlechter der v. Ahlfeld, Halle, Reinsdorf, Reventlow, Uvensleben, Steinberg, Malsburg, Kerstlingerode u. von Holle vor.

Es macht dieses Buch den 6. Theil des Theatri aus.

Dessen Genealogicae tabulae viror. illustr. Germ. et Galiae. etc. Magd. 1598. f.

Herrgott, P. M., Genealogia diplomatica aug. gentis Habsburg. Viennae 1737. III Vol. 30 Thlr. Dieses Werk erstreckt sich auch über andere teutsche gräfl. u. adl. Häuser.

Herrmann, Abrah., Praxis heraldico-mystica, oder geistl. adlicher Wappenbrauch bei Anlaß christlich-adlicher Tauf-, Trau- u. Leichenreden. 3 Thle. m. K. von seinem Sohne G. D. Herrmann herausgegeben und zwar den 1ten u. 2ten Bd. Budissin u. Görlitz 1726. 3ter Bd. Jauer 1724. (1736.) 4.

Hoeppling, A. K., de insignium seu armorum prisco et novo jure tract. jurid. hist. philolog. Nürnberg. 1642. f.

Hörschelmann, Fr. L. N., geneal. Adelshistorie aus sichern Quellen und authentischen Nachrichten vorgelesen, und mit nöthigen Beweisen bestätigt, mit dazu gehörigen Wappen. 1r Bd. Erfurt 1772. kl. Fol. darinnen aber nur von 11 Geschlechtern, so wie im 2ten Thle. des 1sten Bds. (ein 2ter ist nicht erschienen)

von 14 Familien Nachrichten gegeben werden. Dieser 2te 1775 erschienene Theil kostet mit dem ersten 2 Thlr. 8 gr. H. wollte eigentlich ein Adelslexikon von 6 Alphabeten liefern, da aber die gewünschten Pränumeranten sich nicht fanden, so blieb das Werk stecken.

Dessen neues Reichs-, Staats-, Hand- und Adressbuch in alphabet. Ordnung. Regensb. 1791. 8. 8 gr. hat wenig Werth.

Desselben Samml. zuverlässiger Stamm- u. Ahnentafeln verschiedener jetzt florirender adlicher u. freiherrl. Familien. Cob. 1774. 78 S. kl. F. 16 gr. Darin sind von 50 Familien Stamm- und darunter 9 Ahnentafeln enthalten, welche selten über 6 Generationen gehen.

Desselben vermischte Sammlung gräfl., freiherrl. u. adlicher Wappen. Großrudstedt 1776, kl. 8. mit einigen Wappen in feinen Holzschn., u. wird v. 21 Familien darinnen Nachricht gegeben.

Gothaischer geneal. Hoffkalendar, Gotha bei Perthes 1823. kl. 12. 1 Thlr. In diesem waren neu die Art. Lippe-Biestersfeld, Lippe-Weisenfeld, die gräfl. Waldeck'sche Linie, Hardenberg, Rohan-Rochefort, Brede.

Derselbe auf 1824, 1 Thlr. Hierher besonders S. 157—187 mehrere gräfl. Familien der vormals reichständ. gräfl. Häuser, denen durch die Akte des Wiener Kongresses 1815 das Recht der Ebenbürtigkeit erhalten wurde. In diesem sind vollständige und officielle Nachrichten über die fürstl. Häuser Collaldo, Pückler, Putbus, und die gräfl. Linien der Häuser Stolberg v. Schönburg gegeben.

Hoffmanns, Elias, Stamm- u. Wappenb. Erf. 1592. 8.

Ej. Farrago ingens armorum s. insignium priscorum, comitum et equestris ordinis hominum per Saxoniam, ex sigillis vetustis collecta. Mscpt.

Hohenwalde, K. v., Adelsbriefbuch. 8. Augsb. 1761.

Hoppenrod, A., Stammbuch, oder Erzählungen aller namhaften u. in den Historien berühmten Fürsten-, Grafen- und Herrengeschlechter, so ohngefähr innerhalb 1000 Jahren ihre Herrschaften in sächs. Landen, zwischen der Elbe und dem Rhein, bis an die westphäl. u. dän. Gränze besessen. Straßb. 1570. F. 1½ Alph.

Hübners, Johann, Lexicon genealogicum portatile. 8. 1733. 16 gr. 6te Aufl. Hamb. 1740. (1744) 14 gr.

Desselben geneal. Tabellen. Ppz. 2te Aufl. 1712. in Querfol. u. enthält 333 Tafeln. Der 2te Thl. erschien 1727, u. enthält auch so viel Tafeln in fortwährenden Nummern, nämlich von der 334sten bis 666sten Tafel; dieser lauter Grafen u. Truchessen. Der 3te Thl. erschien 1728, befaßt von Tafel 667 bis 1000 auch lauter Grafen. Den 4ten Theil, der 1733 erschien, gab dessen Sohn gleiches Vornamens aus der noch sehr unvollständigen Handschrift seines Vaters heraus, und enthält ebenfalls 333 Tafeln, meistens von ausländischen Herzögen, Fürsten und Grafen,

nämlich aus span., portug., ital., sicil., engl., schott., niederländ., dän., schwed. u. französischen Geschlechtern. Alle 4 Thle. kosten 10 Thlr. 12 gr. Der schlesische Commerzienrath Ludwig v. Besler, mit dem Beinamen Wschenburg, soll diese Tafeln in das Französische übersetzt haben.

Zur Fortsetzung dieser Tabellen gab der Vater, Johann H., sein *Lexicon genealog.*, oder ein alphabetisch geordnetes Verzeichniß aller jetzt lebenden hohen Häupter, die in der polit. Welt wirklich vorhanden sind, heraus, wovon ich 8 Ausgaben kenne, davon die achte Hamb. 1752 heraus kam. Es sollte dieses Verikon oder geneal. Handb. nach seinem Plane jährlich heraus kommen; allein es sind davon nur 8 solcher Handbücher erfolgt.

Neuerlich erschienen: *Supplement-Tafeln zu Hübners genealogischen Tabellen.* Kopenhag. b. Brummer 1822 bis 1824, in Querfolio-Format wie Hübner, wo aber nicht bloß geneal. Tafeln u. geneal. Uebersichten geliefert, sondern auch kurze Züge aus der Geschichte des thatenvollen 18. u. des noch reichern 19. Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit gegeben werden.

Hübners, C. F. (M. u. Informator in Hamburg), aller durchl. hohen Häuser, wie auch der Grafen des h. röm. R. neueste Genealogien von 1500 bis 1707, in 264 Tabellen, mit nöthigen genealog. u. histor. Fragen erläutert. Hamb. 1707. gr. 8. 3 Alph. Man hielt erst den bekannten Geneal. u. Geogr. Hübner für den Verf. dieses, viele Fehler und keine verb. Aufl. erhaltenen, Buches.

Humbrechts, S. M., höchste Zierde T. u. Vortrefflichkeit des t. Adels in Stammtafeln u. Wappen verfaßt; vorher durch G. Helwig zusammengetragen u. von dem Freiherrn Johann Philipp v. Greifenclau vermehrt. Frankf. a. M. 1707 mit K. F. 13 Alph. betrifft die rheinländ. Ritterschaft, und kommen darin über 300 Familien vor.

Jacobi, Chr. Friedr., zweiter Hofprediger in Dresden, *Chronos.* Lpz. 1816. 12 gr. 1817. 12 gr. 1818. 18 gr. (1819 erschien keiner), 1820. 16 gr. 1821 in 16. Künftig u. für 1824 zuerst wird ihn D. G. Th. *Stammel* herausgeben.

Derselbe, im Besiz der Lindnerischen Sammlung, kündigte im J. 1819 eine Fortsetzung des Gauheschen Adelslexikons an, wollte auch eine umständlichere Nachricht darüber nachfolgen lassen: allein diese ist mir nicht vorgekommen, und sein im J. 1821 erfolgter Tod hinderte ihn an diesem Unternehmen; sein genealogischer, so wie gesammter Nachlaß aber ist noch unter gerichtlichem Beschlusse.

Dessen neues geneal. Handbuch ist S. 5. genannt worden.

Imhofii, J. W., *Notitia S. R. I. G. procerum historico-heraldico-genealog.* Tub. 1684. 1687. 4. 1693. 1699. 1732 — 54. F. 5 Thlr. 16 gr. Die unfastrirte Ausgabe ist äußerst selten.

Insignia s. caes. majest. princip. elector. etc. Fref. ad M. 1579. 4. Enthält nur leere Schilder, in die man sich die Wappen selbst hat einmalen lassen sollen.

Sunker, Chr., in Schleusingen versprach das Alterthum der adlichen Geschlechter in Stammtafeln zu bringen, starb aber, ehe er sein Vorhaben ausführte.

Kalender, geneal. herald., erschien zu Regensburg in gr. 8. mit Wappenkpfirn. in den J. 1717. 1718.

Köbel, C. J., Stadtschreiber zu Oppenheim, Wappen des h. röm. Reichs. Frkf. 1570. F.

Des Johanniter Ordensraths König geneal. Collectaneen befinden sich auf der königl. Bibliothek zu Berlin.

Kotzebue, C. L., gründl. Erläuterung u. Beschreibung 223 vornehmer adl., gräfl. u. freiherrl. Familien, worin derselben Sitze, Herrschaften, Thaten, Urankunft, Geschlechtsregister u. theils Untergang erzählt, 203 Diplomata ganz angeführt und 106 Wappen mit angehängt sind, 1702; ein Manuscript in 2 Folianten, das sich in der Wolfenbüttel. Bibliothek befindet. M. f. Cat. bibl. Kotzeb. Nr. 102. 778. 785. 786. G. J. Krebel, s. o. S. 5.

Krohne, J. W. J. Frhr. von, allg. t. Adelslexikon, darin von den alten u. neuen gräfl., freiherrl. u. adl. Familien, ihrem Alterthume, Ursprunge, Vertheilungen in unterschiedenen Häusern, Verwandtschaften und denen daraus entsprossenen berühmtesten Personen gehandelt wird. 1r Bd. 1r Thl. die Buchst. A — F. Lübeck 1774. F. 341 S. 1r Bd. 2r Thl. Hamb. 1776. 449 S. 4. 2 $\frac{1}{2}$ Alph. von G — M. Es sind darin unwichtige Nachrichten trocken, vieles auch wörtlich aus Gauhen, vorgetragen. Die Wappen- und Belehungs-Beschreibungen sind am vollständigsten. Der dritte Theil dieses Werkes ist nicht erschienen, und überhaupt dasselbe, da er es selbst verlegt hat, nicht sehr in Umlauf gekommen. Jen. gel. Zeit. 1774, 90. St. N. t. B. 28. B. S. 216. Anhang 3te Abthl. S. 1342. Nur von den 18 Familien sind davon Wappen in saubern Holzschnitten beigefügt. In den beiden Theilen des ersten Bandes kommen 364 Familien des hohen und niedern Adels vor. Das Meiste ist aus Gauhen genommen, auf diesen aber und überhaupt bei sehr wenigen Artikeln auf die Schriften verwiesen, in welchen von dem abgehandelten Geschlechte Nachrichten vorkommen.

Lairikens, J. G., histor. geneal. Palmenwald. Nürnberg. 1686. Fol. 2 Thlr. 6 gr.

Lang, K., histor. Almanach oder Taschenbuch für den Adel. Frankf. 1792—95. m. K. 12. 2 Thlr. 16 gr.

Langens, Sam., diplomatische Fortsetzung u. Ausbesserung von Luca Grafensaal. Halle 1751. 4. 246 S. 12 gr.

Längens, Sam., hist. geneal. Unterf. u. Erläuter. der Hübner. Tabellen. 4. Köthen 1756. 18 gr.

Dessen Stammtafeln aus den histor. geneal. Untersuchungen von Joachim. Halle 1761. 7 gr.

Lehmann, A., jetzt herrschendes Europa. Hamb. 1694, 1697, 1703. 12. bei 2½ Alph. stark. Der Verf. lebte meistens in Hamburg, und gehört dieses Werk wegen der im 1. Buche mit vorkommenden Grafen, und wegen der im 3. stehenden Standesperfonen in den kaiserlichen Erblanden hierher.

Lindners, H. A., geneal. Samml. u. Geschlechtstafeln altablicher Häuser, 13 Folianten mit General- u. Specialregister. Die Stammtafeln laufen numerirt, ohne eine besondere Ordnung zu beobachten, fort, und die alphabetischen Register weisen darüber nach. Dieses in seiner Art einzige Werk soll dem Verf. 50 Jahr Arbeit u. über 14000 Thlr. Aufwand gekostet haben, welche er aber wegen häufiger Nachfragen sehr gut wieder gewonnen haben mag. In einer zu Dresden nach seinem schon 1787 erfolgten Tode, am 31. Januar 1793 gehaltenen Auktion haben es seine Erben für 1100 Thlr. wieder erstanden. Nachher erwarb sich der 1821 verstorbene Dresdner Hosprediger das Eigenthum dieses Mspts., das sich jetzt noch unter dessen Concurß-Masse befindet.

Löwen, Hans Casp. v., Wappenbuch. Freib. 1607. 4.

Lucá, Fr., Uralter Grafensaal. Frkf. 1702. 4. 1 Thlr. 20 gr. in welchem auf 1156 Seiten von 98 Grafen Nachrichten gegeben werden. Fortf. f.

Dessen uralter Fürstensaal; ebd. 1705. 4. 2 Thlr. 4 gr.

Lüders statist. herald. geneal. Taschenb. aufs J. 1818.

Lünzel, W. v., Beschreib. der Siegel- u. Wappen-Samml. desselben, die im J. 1802 schon aus 8000 St. Wappen u. Siegeln bestand, und so eingerichtet ist, daß jedem Siegel oder Wappen ein Bogen Brief-Format gegeben, und darauf das Siegel abgedruckt, oder, wenn das Wappen entweder in Kupfer gestochen, oder zierlich gemalt, zu haben gewesen, diese angebracht, auch die Beschreibung desselben darauf gesetzt worden ist. In Nr. 50 des Reichsanz. v. 1802 steht S. 615 bis 19 eine nähere Beschreibung davon.

Meding, Ch. Fr. v., Nachrichten von adl. Wappen gesammelt, mit einer Vorrede vom Prof. Gebhard (1. Thl.) Hamb. 1786. 8. Der 2te Th. zu Weisensfels u. Leipz. 1788. u. der 3te 1791., alle 3 zusammen 6 Thlr. 2 gr. Die Familienwappenbeschreibungen fangen in jedem Theile von A an u. laufen bis zum Z fort. Da die bildliche Darstellung der Wappen in Kupfern (ausgenommen von den 6 Familien v. Hagen, Brunn, Dörstedt, Stechow, Bartensleben und Reddorf) bei diesem Werke fehlen, so kann es, meint ein Rec. desselben, wohl nicht die

Stelle eines herald. Gesetzbuches vertreten, wie der gedachte Vorredner behauptet, so wie eben derselbe auch das vorgefetzte herald. Wörterbuch fehlerhaft findet; übrigens ist es ein vortreffliches Werk, in welchem von 1000 adlichen Geschlechtern die Wappen nach den besten Quellen beschrieben befindlich sind. —

Möllers, Chr. Fr., geneal. Sammlungen, welche leider größtentheils durch die Kosaken zum Bivouak verbraucht wurden, die aber durch erneuerten Eifer dieses praktischen, nicht bloß in Deutschland, sondern auch in Rußland, Ungarn u. Schweden rühmlichst bekannten Genealogen wieder ergänzt worden sind.

Mogens, L. G., neues geneal. Reichs=Staatshandbuch auf d. J. 1767. Frankf. a. M. 1767. 8.

Nachrichten, genealog. histor., von Begebenheiten, welche an europäischen Höfen sich zugetragen, nebst Lebensbeschreib. vieler Standes= u. berühmter Leute. Lemgo 1739—50. 145 Thle. 12 Thlr. 12 gr. Fortgesetzt neue geneal. histor. Nachr. 168 Thle. 8. ebd. 1761—78. 14 Thlr. Der Verf. der Fortsetzung von 157 bis 167 war der Pf. Michael Ranft in Stechau.

Detters, S. W., wöchentliche Wappenbelustigungen, 1. B. worin die Probe und 8 Stücke nebst vollständigem Register über alle 8 Stücke. Augsb. 1762 bis 65. 14 Thlr.

Pauli, C. Fr., Leben großer Helden des gegenwärt. Kriegs. Halle 1759—63. 9 Thle. gr. 8. 5 Thlr. 6 gr. enthalten ausführliche Nachrichten von den adlichen Familien v. Winterfeld, Wenzky u. Rothenburg, kürzere aber von 17 andern aus denen Helden in diesen Werke belobt werden.

Die geneal. von Rabe gesammelten Nachrichten, welche bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts gehen, und sich auf der Wallenrodtschen Bibliothek zu Königsberg befinden, sind ihrer Gründlichkeit und Genauigkeit wegen bei den Obergerichten der dortigen Provinz anerkannt.

Ranft, Mich., der geneal. histor. Archivarius, welcher alles, was sich unter den jetzt lebenden hohen Personen in der Welt an Geburten, Vermählungen, Avancements und Todesfällen Veränderliches zuträgt, mit Einrückung vieler Lebensbeschreibungen sorgfältig angemerkt, 50 Thle. von 1731—1738. mit allen Supplement. 8. Lpz. 5 Thlr. Er wurde unter dem Titel fortgesetzt: Historisch= genealog. Nachr. 76 Thle. Leipz. 1739—45. 8. 6 Thlr. 8 gr.

Eliae Reusneri Opus genealogicum catholicum. Frankf. 1539 u. 1592. F. bei 10 Alph. Nur das mittlere Stück dieses Werks dieses ehmal. Professors der Geschichte und Dichtkunst in Jena, gehört rücksichtlich der darin mit vorkommenden gräflichen Häuser hierher.

Dessen Genealogia imp. regum, principum, comitum, baronum et dynasterum. Germaur. etc. Fref. 1612. f.

Rittershusii, Nic., Genealogia Reg. Duc. Comitum aliorumque procerum. Tubing. 1658. 1664. Seine Tabellen gehen vom J. 1400 bis 1664. Im J. 1668 gab er auch zu Tübingen ein Auctuarium, das 12 Familien in sich faßt; darauf der Rathsherr J. W. Imhof zu Nürnberg Spicilegia Rittershusiana in Tübingen heraus, davon das erste 1683 erschien und 30, das andere aber 1685 und 40 Familien befaßt. Nach N. Tode kamen 1674 in J. zu Tübingen Exegesis über seine Genealogien heraus.

Rüfners, Georg, Turnierbuch, oder Anfang, Ursprung und Herkommen der Turniere in L. Nation, wie viel Turniere bis auf den letzten zu Worms, auch wie und an welchen Orten die gehalten, und durch was Fürsten, Grafen und Herren, Ritter und von Adel sie jederzeit besucht worden sind. Siemern 1530. Fol. 1532. 1566. 1576. 1579. Die ältern Ausgaben sind sehr selten. Viele Fehler dieses Buchs sind von J. Müller im Discours: ob Rüfners Turnierbuch pro scripto authentico zu halten, und in wie weit demselben Glauben zuzustellen? in I. G. Cramer Com. de jurib. et praerog. nobil. avitae T. 1. in App. p. 467—508. angegeben. Im N. sind nicht nur die Namen der von 938 bis 1487 in L. auf 36 Turnieren turnierenden Geschlechter sondern auch deren Wappen in Holzschnitten befindlich. Daß N. absurd hoffret habe, sagt Strumpf in der Schweizer Chronik IV. S. 28.

Rudolphi, J. A., oder Joh. Anton Krölls Herald. curiosa, worinnen der Wappen-Ursprung und Wachstum beschrieben mit 15 Kupfrn. und 1200 Wappen. Nürnberg. 1698. Fol.

Dessen neues verm. Herald. curios. oder Wappenb. II Thl. mit K. Frankf. u. Leipz. 1718. 1 Thlr. 12 gr.

G. P. B. S. Verzeichniß der adlichen Geschlechter, die sich vor Alters in den ritterlichen Turnieren haben gebrauchen lassen, wie solches die beschriebenen Turnierbücher ausweisen. Frankf. 1644. 12.

Sayferts, Joh. Fried., Wappen-Calender v. J. 1767. 8.

Salver, s. im II. bei Würzburg.

Sammlung handschriftl. Nachrichten von 200 t. gräfl., freiherrl. und adlichen Familien in 27 Fascikeln ohngefähr 6 Rief stark wurde im Reichsanz. v. 1803. Nr. 231 u. 266 für 20 Laubthaler ausgeben?

Sammlung genealog. Nachrichten von sehr vielen Familien des hohen Adels, welche ein kenntnisreicher Archivar in Weimar zusammengetragen haben soll, besitzt Hr. Regier. Advokat und Rathsaetuar Hartmann in Arnstadt, über die ein Repertor zu fertigen werth wäre.

Schauroths, B. v., Samml. von Familien-Nachrichten. M. f. d. Allg. Anz. d. D. 1810. Nr. 129. S. 1408.

S. H. S. (d. i. S. H. Schmidt). Die durchlauchtige Welt.

Hamburg 1701. VII Thl. in 12., wovon nur der 2. Thl. von den Reichsgrafen hierher gehört.

Schönberg, Hans Dietrich v., (Geh. R. u. Consistorial-Präsident zu Altenb.) Nachricht von gräfl. herrl. und adl. Geschlechtern, von Stiftern, Klöstern, Gütern und Schlössern. 7 Foliant., davon der erste 443, der 2te 461 Blätter, der 3te 358 Seiten, der 4te 786 S. die drei letzten aber schwächer sind. Es sind vermischte Nachrichten, die über viele Tausend adliche Familien sich erstrecken ohne chronologische Ordnung und nur nummerirt, und über einige Bände ist ein Repertorium befindlich. Sie betreffen meist sächs. Familien. Es befanden sich dieselben in dem Archiv des herzogl. geheimen Raths-Collegii zu Gotha.

Schönlebens Stemmata.

Schrotts, M., Wappenbuch des h. R. R. München 1576 und 1580 mit illuminirt. Wappen. Der Text ist theils lateinisch, theils teutsch.

Schumanns, Gottl., europ. geneal. Handb. f. S. 5.

Seidels, Ch. M., Wappenalphabet, nebst Anleitung und eingedruckten Kupfern. 4. Leipzig 1718. 8 gr. Ist ein künstliches Abecbuch.

Seifert, Joh., (Candidat der Rechtsgelahrtheit zu Regensb.) fertigte eine große Menge genealogischer Tafeln von einzelnen Familien besonders, und von mehreren Familien zusammen, die sich alle sehr selten machen, da sie nicht in den Buchhandel kamen. Hübner gab in seiner Biblioth. geneal. S. 363 ein Verzeichniß, dieß ist nicht vollständig; für vollständig gab G. G. Küster in Accession. Biblioth. hist. Brandenburg. P. II. S. 14, das Seinige aus, weil er es aus einem Verzeichnisse gab, das die mit einem Schuhmacher verheirathete Tochter Seiferts mit der Angabe des Verkaufspreises von jeder Piece hatte fertigen lassen. Hier folgt dasselbe mit einiger Veränderung und noch einiger Vermehrung. Zuerst wollen wir derer gedenken, die Seifert von den Geschlechtern der Gr. von Egg und Hungersbach, der Gr. und Herren v. Werthern, der Freih. v. Neuhauß, der v. Hahn und der v. Schwaben (davon die Titel bei den diesen Geschlechtern bestimmten Artikeln vorkommen,) einzeln herausgegeben hat. Zusammen lieferte er

1) Hochadliche Familien an der Zahl XXV. Regensb. 1707. 12.

2) — — — — XXIV. — 1708. —

3) — — — — XVII. — 1709. —

4) — — — — X. — 1710. —

5) — — — — IX. — 1711. —

6) Genealogie hochadlicher Eltern und Kinder. 1 Th. 1724.

12. 5 gr.

7) Turniermäßige Geschlechter sammt dem prächtigen Caruffel zu Dresden 1716. 12.

8) Ahnentafeln. Regensb. 5 Th. 1716—1730 Fol. (an der Zahl 282) über dem 6. Theile starb der Verf.

9) Hochadliche Stammtafeln. Ebend. 1721. 4 Thele. Fol. Jeder Theil hat seine eigene alphabetische Ordnung.

Außer diesen habe ich noch die Titel von folgenden angeführt gefunden, und vom letztern das Werk selbst in Händen gehabt, mit den meisten übrigen aber, die sich so selten machen, nicht vergleichen können.

a. Genealogische Beschreib. aller Reichsgrafen. Zweite Aufl. Regensb. 1722. 8.

b. Ahnentafeln, 3 Theile. Ebend. 1716—1719. F. 12 Thele.

c. Ahnentafeln, 2. Aufl. Ebend. 1715—1722. IV. Fol.

d. Recht auf einander folgende Ahnen in genealogischen Tabellen. Ebend. 1712. Fol. 2 Alphab. 18 Bogen, enthält 64 Tab.

Siebenkees, J. G., Geschlechts- und Wappenbeschreibung zu dem Tyrossischen neuen adl. Wappenwerke 1. Bds. 1. Abschn. aus 12 Hefen bestehend. Nürnberg im Verlage des C. Tyrossischen Wappen-Comptoirs 1805. gr. Fol. u. gr. 4. 387 Seit. 1. Bds. 13. 14. u. 15. Hest. Nürnberg 1808 von S. 1 bis 96, wo der Art. Imstand abgebrochen und unbeeidigt geblieben ist. Bei jedem Wappen ist Nachricht von dem Sitze und Besizungen der Linien, besten, merkwürdigsten Personen, Stiftungen und Vorzuges des Geschlechts, dem es angehört, und der Verschiedenheit der Wappen, wenn ein Geschlecht verschiedene hat, oder hatte, sehr gründlich gegeben worden, und es ist sehr schade, daß es nicht fortgesetzt worden ist.

Siebmakers, Joh., (Grabirer in Nürnberg.). Neues Wappenbuch, darinnen des h. R. R. X. Nationen hoher Potentaten, Fürsten, Herren und Adelspersonen, auch andere Stände und Städte, Wappen an der Zahl 3320, benebst ihren Schilden und Kleinoden ic. Nürnberg. 1505 in längl. Querquart, mit 164 Kupftaf. In gleichem Format mit einem 2. Theile vermehrt erschien es 1609, auch 1612 u. 1617. Der Kunsthändler daselbst Paul Fürst fügte 1657 den 3. u. 4., i. J. 1667 den 5. hinzu. Im J. 1695 soll eine neue Aufl. erschienen seyn, und sein Sohn, Wolfgang Gottlieb besorgte 1702 wieder eine. Nach seinem Tode veranstaltete sein Schwiegersohn der Kunst- und Buchhändler Rud. Joh. Helmer zu Nürnberg u. gab selbiger im J. 1703 eine neue Aufl. in Fol. unter dem Tit.: Erneueretes und vermehrtes Wappenbuch heraus, dem er den sechsten Theil und ein General-Register nebst Emendandis hinzufügte. Endlich erfolgte mit einem Zusatze zum 6. Theile und mit einem General-Register die neueste verbesserte Ausgabe durch J. W. Köhlern, in welchen 14767 Wappen, nämlich 3471 im ersten, 2300 im 2., 2258 im 3., 2340 im 4., 3500 im 5., 596

im Zusätze zu diesem, 261 im 6. Theile, und 41 im Zusätze zu diesem letztern Theile befindlich sind. Der Titel dieser Ausgabe ist: Das große vollständige anfangs Siebmacherische, hernach Fürstliche, und Helmerische, nun aber Weiglische Wappenbuch, in welchem aller hohen Potentaten, als der röm. Kaiser, europ. Könige, Churfürsten, Herzöge, Fürsten, gefürsteten Grafen, Herren und Stände, ingleichen der freien Städte Wappen, Schilde, Helme und Kleinodien u., nebst Register und Vorrede von J. B. Köhlern. Nürnberg bei Raspe 1735. 12 Thlr. Eine neue Aufl. ebend. 1772—1806 mit 12 Supplement-Bänden vermehrt, kostet 36 Thlr. Die letzteren Bände dieses Wappenbuchs sind zuverlässiger, als die erstern. In den neuern ist die (auch nur beim ersten Theile angebrachte) Declaration und nothwendige Vermeldung aller zu einem jedweden Wappen gehörigen Farben u. eigentlich eine kurze Beschreibung der im 1. Thl. befindlichen Wappen, weggelassen worden.

Spangenberg's, Cyr., Adelspiegel 1 u. 2 Thl. Schmalk. 1591. 1694. II. Fol. Aus diesem höchst unordentlich geschriebenen Buche gehört hierher besonders, was im 7. B. des 1 Theils vom teutschen, bayerischen, elsassischen, fränkischen, hessischen, kärnthenschen, meißnischen, schlesischen, österreichischen, preussischen, rheinländ., schwäb., schweizer. u. thüring. Adel gesagt ist; und der im 15. Kap. befindliche Catalog aller teutsch. Grafen in alphab. Ordnung.

Speneri, Ph. Jac., Theatrum nobilitatis europae Francof. 1668. fol. auch unter dem Titel: Tabulae progenolog. plurimor. reg. princip. comit. et dominor. in Germ. et in reliquis Europae partibus. Stuttg. 1660. fol. 3 Thlr.

Dess. Sylloge geneal. hist. Fref. 1677. 8. 12 gr.

Dess. Opus herald. Fref. 1680 u. 1690. In dem J. 1668 schrieb er (damals Senior in Frankf. a. M.) einen Commentar über das sächsische Wappen, dann gab er den 2. Thl. dieses heraldischen Werks zuerst heraus, und in den Prolegomen. den nur gedachten Commentar; zehn Jahre später kam erst der erste oder speciellere Theil heraus, beide zusammen unter dem Titel: Opus herald. s. Histor. insignium ill. Im J. 1720 erfolgte eine neue Auflage ohne alle Vermehrung; auch erschienen von der Part. gen. und von der Parte speciali 1767 neue Auflagen. Es enthält die pars specialis 270 besondere Wappen auf 52 Kupf.-tafeln. Der Preis war sonst 6 Thlr. Dessen Sohn

Spener, C. M., wollte Supplemente zu seines Vaters Hist. insign. herausgeben, starb aber darüber.

Staats-Kalender, genealog. herald. Augsb. 1720. 8. Er enthält etliche 30 Wappen von L. und ausländischen Häusern in

faubern Kupfern, und eine, aber nicht sehr erhebliche Erklärung. Auch ist eine Fortsetz. erschienen.

Staats- und Adress-Handbuch, genealogisches, Weimar 1824.

Stiebers, G., Allgemeines Register über die Biedermannisch. genealog. Tabellen der fränk. Ritterschaft des Voigtländischen Adels, und des adlichen Patriciats in Nürnberg; ebend. 1771. F. Im Vorberichte kommen Berichtigungen der Biedermannischen Tabell. von den von Gundelsheim, Holzinger, Rechenberg und Schweiningen vor. Dieses Register enthält ein kleines Repertor über 400 adliche Familien, von denen Biedermann genealogische Tafeln geliefert hat.

Strein, Reinh. v., Freiherr zu Schwarzen, ein histor. geneal. Msc. (s. Wisgrill).

Tabellen, genealog. einiger fürstl. und gräf. Häuser. 1 Thl.

4. Frankf. a. M. 1738.

Tabellen, genealogische einiger fürstl. und gräf. Häuser, so theils noch leben, theils abgestorben sind, mit darzu dienlichen hist. Erklär., Frkf. 1729. 2 Thl. 4. 1 Thl. 8 gr.

(Tyrofs) Neues adliches Wappenwerk. Nürnberg 1791—1815. 4., im Verlage des Tyroffischen Wappencomtoirs. Die 2 erstern Bände enthalten 286 Kupfertafeln, auf deren meisten 4 gräfliche, freiherrliche oder adl., und auf einigen nur ein kaiserl. königl. herzogl. fürstl. gräf. oder bischöfliches Wappen befindlich. Diese beiden Bände kosten 48 rheinl. fl. oder 28 Thlr. 8 gr. Vom 3. Bande ist nur 1 Thl. mit 50 Kupfertafeln erschienen, dessen Preis 10 fl. oder 5 Thlr. 21 gr. 8 Pf. ist. Mit der oben angegebenen Siebenkeessischen Geschlechts- und Wappenbeschreibung wird das, dessen wir gedacht, erschienen ist, für 65 fl. 33 kr. oder für 38 Thlr. 17 gr. verkauft. Der Umfang ist für den ganzen europäisch. Adel berechnet, jedoch sollten vorzüglich auf solche Wappen Rücksicht genommen werden, die in den bekannten Werken nicht vorkommen.

Uchtritz, A. W., Diplomatische Nachrichten adlicher Familien betreffend, Leipz. 1. Thl. 1790. 215 S. 14 gr.; der 2. Thl. ebend. 1701. 215 S. 10 gr.; der 3. 1792. 274 S. 18 gr.; der 4. auch 1792. 95 S. 7 gr.; der 5. 1793. 232 S. 14 gr.; der 6. auch 1793. 132 S. 9 gr.; der 7. u. letzte 1795. 97 S. 7 gr. Meistens sind es kurze, aus Kirchenbüchern gezogene Nachrichten, die größtentheils sächsische Familien betreffen, deren an der Zahl 106 verschiedene sind. Der 1. Thl. erschien im Intelligenzcomf. und in der Hahnmannschen, der 2. in diesem Comtoir und in der Beygang'schen, der 3., 4. u. 5. in der Beygang'schen allein, der 6. u. 7. aber in der Böttgerischen Buchhandlung.

Ueff. Geschlechts-Erzähl. f. 2. Verz. unter Obersachsen.

Vulpinus, Ch. A., Rath und Bibliothekar in Weimar, hat eine starke Sammlung genealogisch. Nachrichten über den T. Adel,

wie er denn auch in Nr. 33. des N. N. v. D. 1812 sich erbot, aus handschriftlichen bedeutenden Nachrichten, wichtige Beiträge zu einem Adelslexicon liefern zu wollen.

Wappen des h. R. N. E. Nationen, Churfürsten, Fürsten, Grafen, Ritter und Städte im Reiche, nebst Erklär., wie jedes Wappen gemacht werden soll. Frankf. 1545, neue Aufl. 1579. m. gemahlten und ungemahlten Figuren. Fol.

Wappenbuch der geistlichen und weltlichen Herren, die auf dem Concilio zu Costnitz gewesen sind. Augsb. 1488 F. Zweite Aufl. 1575.

Wappenbuch des h. R. R. und anderer Länder. München 1581. Fol. mit schlechten Holzschn.

Neues Teutsches Wappenbuch. Nürnberg 1657. 5 Theile mit 1106 R.

Des h. R. R. hoher Potentaten, Fürsten, Grafen und Herren erneuertes und verm. Wappenbuch 5 Th. Nürnberg. 1666. 4.

Wappenbuch, vollständiges, der durchlauchtigen Welt. gr. 8. Nürnberg bei Raspen 1767—76. 4 Bände 8 Thlr., illuminirt 30 Thlr.

Zwei starke Bände Wappenbücher des t. Adels im Anfange des 16. Jahrh. Die Conturen der Schilder sind in Holz geschnitten, von welchen mehrere Tausend nach dem Blason von alten Meistern ausgemahlt. Zwei Bände wurden im J. 1810 in Nr. 169 des Reichs-Anz. für 9 fl. ausgeben.

Wappenbuch, Schwedisches, mit dem Titel: Suea Rikes, Ridderkaps och Adels Wappenbock. Stockholm. 1764. fol., hat die Wappen von 3 Grafen und 12 Freiherrn, die auch in Deutschland lebten.

Wappenbuch, dänisches, worinnen über 100 teutsche Wappen, auch Familien-Nachrichten vorkommen.

Wappen-Charter, oder Heraldspiel. Hamb. 1695. 12. 6 gr.

Wappenrecht, neues adliches, 1 B. Nürnberg. 1791. 4.

Wappen-Saal, adlicher, 1788.

Wappen-Sammlung von 16 Blatt 1788. 4. 2 Thlr. (in der Ettingerschen Buchh. in Gotha).

Wappen-Spiegel. Erfurt 1697.

Weigels Wappenb., s. Siebmacher.

Winkelmann, Arboretum geneal. heroum Europaeorum. Oldenb. 1664. Fol.

Wochenschrift für die Noblesse und für Freunde der Wappen und adlichen Geschlechtskunde. Eisenach 1786. 8. auch mit dem Tit.: Histor. genealog. Fragmente von adlichen, freiherrl. u. gräfl. Häusern und Standespersonen; 12. St. 12 gr. Darinnen kommen Nachrichten von den von Schlieben-Gardein, Holleben,

Mandelsloh, Hellfeld und die Ahnen-Probe Alexanders von Witleben, vor.

Der durchl. Welt Geschlechts-Geschlechts u. Wappen-Calender kam zu Nürnberg in gr. 8. und nachher vermehrt und verbessert durch Johann David Köhler heraus.

Hierher gehört er wegen der Fürsten, Grafen, Freiherren und Herren, deren darin einige, wie wohl wenige vorkommen, da seine Tendenz mehr auf Genealogie und Wappen der Souveraine ging.

Schlüsslich muß hier auch noch einiger inländischen und ausländischen, meistens großer Werke, oder doch v. mehr als geneal. und heraldischem Inhalte gedacht werden, welche von vielen teutschen bekannnten, adlichen Häusern zum Theil ausführliche Nachrichten enthalten; es sind diese noch

1. Das von seinem Verleger, Zedler in Leipzig, benannte, von Frankenstein, Longolius und mehreren ausgearbeitete, und von Ludovici durch die Supplemente ergänzte Universal-Lexicon das 1732 bis 54 mit den Supplementen in 68 meistens starken Folianten erschien, und dessen Ladenpreis 136 Thlr. ist.

2. J. Fr. Buddei, allgemeines histor. Lexicon. Leipz. 1730 bis 32. 6 Theile fol. 26 Thlr.

3. J. S. Ersch, und J. G. Grubers Encyclopädie, davon der 1. Theil zu Leipzig in gr. 4. 1818, und der 12. 1824 (der mit dem Worte: Brezov schließt,) erschienen ist, und bis hierher 40, auf Velin-Papier 60 Thlr. kostet.

4. The Peerage of the united Kindom. of Great. Britan. et Ireland in two Volum. by Joh. Debrett. Lond. 1814. mit Wappen, welches Werk, so wie die folgenden, auch für Genealogie und Heraldik des L. Adels interessant ist.

5. Armorial general d' l'Empire françois par Siemon, Graveur du Cabinet de S. S. M. l'Empereur et Roi à Paris 1812. II. fol. in welchem auch 14 teutsche Familien-Namen und zwar 12 als Ducs, und 2 als Comtes aufgeführt werden.

6. Simon Okolsky Orbis Polonus. Cracoviae 1661 — 43. III. fol.

7. Quartiers genealogiques des illustres et nobles Familles d' Espagne, d'Allemagne, d' Italie, de France, de Bourgogne, de Loraine et de 17 Provinces par Laurent le Blond a Bruxel. 1721. 4.

8. B. G. Struv's, neu eröffnetes historisches polit. Archiv. Sena 1718. 5 Theile. 1 Thlr. 1 gr.

9. Lexicon over adlige Familier in Daenemark.